

Fachseminar der Reihe «Freizeit und Erholung im Wald»

LANDSCHAFT UND GESUNDHEIT: BEISPIELE AUS DER PRAXIS

Donnerstag, 20. September 2012, Liebefeld-Köniz



Bild: im Liebefeldpark in Köniz (Foto ZVG Gemeinde Köniz)

Co-Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft für den Wald ARW
Communauté de travail pour la forêt CTF

Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald
Groupe de travail accueil en forêt

Trägerorganisationen Fortbildung Wald und Landschaft

ANGABEN ZUM THEMA

Am 24./25. Januar 2012 fand die zweite internationale Konferenz «Landschaft und Gesundheit: Wirkungen, Potentiale und Strategien» an der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL statt. Als Fazit der Konferenz kann festgehalten werden, dass die Landschaft einen messbaren positiven Einfluss auf die Gesundheit des Menschen hat und sie durch eine auf die protektive Funktion ausgerichtete Gestaltung gesundheitsförderliches Handeln unterstützen, den Einfluss von Risikofaktoren reduzieren und so die Wahrscheinlichkeit von Krankheiten verringern kann. Das Wissen aus der wissenschaftlichen Konferenz wird im Rahmen dieses Praxisanlasses vertieft und anhand praktischer Beispiele veranschaulicht. Im Zentrum steht die Frage, welche Bedeutung die Landschaft als ein Ganzes und die einzelnen Landschaftselemente wie Wald oder Wasser für die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner im Siedlungsraum haben. Ausserdem werden Massnahmen im Bereich der Planung, Pflege und Gestaltung vorgestellt, mit denen positive Wirkungen auf die Gesundheit gefördert werden können. Der Anlass findet in Köniz statt, wo bereits zahlreiche Pilotprojekte durchgeführt wurden.

ZIELE DER VERANSTALTUNG

Die Teilnehmenden

- kennen die Bedeutung der Landschaft für die Gesundheit der Bevölkerung anhand aktueller Erkenntnisse und Erfahrungen aus Theorie und Praxis,
- vertiefen ausgewählte Aspekte an konkreten Umsetzungsbeispielen und bewerten Lebensräume im Siedlungsgebiet aus unterschiedlichen Perspektiven und
- leiten Handlungsbedarf und Empfehlungen für Politik und Praxis ab und sind motiviert das Gelernte umzusetzen.

ZIELPUBLIKUM

Interessierte Fachleute aus den Bereichen Landschaft, Wald, Gesundheitsförderung, Heil- und Umweltpädagogik sowie Siedlungsplanung.

TAGESLEITUNG UND REFERIERENDE

Tagesleitung: Brigitte Wolf, Geschäftsleiterin Arbeitsgemeinschaft für den Wald (AfW)

Referierende: Nicole Bauer, Umweltpsychologin, Eidg. Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf; Claudia Bogenmann, politologue, equiterre Lausanne; Rolf Friedli, soziokultureller Animator, Fachstelle Kinderhexe & Zaubermann, Bern; Britta Graber, Lic. phil I, ehem. Projektleiterin „Paysage à votre santé“, Köniz; Adél Gyimóthy, Landschaftsarchitektin, Bauhaus-Universität Weimar, D; Anka Laschewski, Siedlungsplanerin, Planungsabteilung, Direktion Planung und Verkehr, Gemeinde Köniz; Natacha Litzistorf, politologue, equiterre Lausanne; Reinhard Mössmer, Waldbauspezialist, Bayerische Landesanstalt f. Wald & Forstwirtschaft/D; Raimund Rodewald, Biologe, Stiftung Landschaftsschutz Schweiz; Corinne Roth, Geographin, naturaqua PBK, Bern; Judith Schönauer, Heilpädagogin, in Wittenbach SG; Marjolijn Steiger, Raumplanerin, Vertreterin Quartierleist Liebefeld; Markus Weissert, Neuropädiater, St. Gallen; Ruth Werthmüller, Pfarrerin, Ev.-ref Kirchgemeinde Köniz, Kirchenkreis Liebefeld; Fabienne Zimmerli, Heilpädagogin, Schulheim Kronbühl in Wittenbach SG; Lisbeth Zogg, Theologin, cottier + zogg, Generationenwelten, Walkringen.

PROGRAMM VOM 20. SEPTEMBER 2012

EINSTIEG UND GRUNDLAGEN

09.30	Begrüssung und kurzer Einstieg	B. Wolf
	Einführung und Rückblick auf die 2. Internationale Konferenz Landschaft und Gesundheit: Wirkungen, Potentiale und Strategien	N. Bauer
	Landschaft und Gesundheit: Strategische Eckpfeiler	R. Rodewald
	Bedeutung des Grünraums für das Kindesalter	M. Weissert
	Wohlfühlstadt	A. Gyimóthy
10.55	Pause	

BEISPIELE UND ERFAHRUNGEN AUS DER PRAXIS

11.20	Wohlfahrtsorientierte Pflegekonzepte für Gehölzflächen in wohnortnahen Erholungsparken	R. Mössmer
	Waldprojekt mit schwerst mehrfachbehinderten Kindern und Jugendlichen“	J. Schönauer F. Zimmerli
	Les bienfaits des potagers urbains sur la santé des citadins	N. Litzistorf C. Bogenmann
	Die Gesundheitswirkung von Waldbesuchen: Ergebnisse einer schweizweiten repräsentativen Bevölkerungsbefragung	N. Bauer
	Erkenntnisse und Ergebnisse aus drei Untersuchungen in Köniz	R. Friedli B. Graber L. Zogg R. Werthmüller
	Diskussion	B. Wolf
13.00	Mittagessen	

BEWERTUNG VON AUSGEWÄHLTEN LEBENSRAÜMEN IN IHREM LANDSCHAFTLICHEN KONTEXT

14.00	Einführung in den Nachmittag	B. Wolf
	Besichtigung ausgewählter Lebensräume und Beurteilung derselben aus unterschiedlichen Perspektiven unter dem Aspekt „Landschaft und Gesundheit“.	B. Wolf
	Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen	B. Wolf
	Die Sicht des Quartierleists Liebefeld	M. Steiger
	Die Sicht der Gemeinde Köniz	A. Laschewski
	Schlussdiskussion zu den Beispielen und Erfahrungen Köniz	B. Wolf
	Leitfaden Landschaft und Gesundheit – eine Einführung	C. Roth
	Abschlussrunde	B. Wolf
17.00	Ende	

ANGABEN ZUM ORT UND ZUR ORGANISATION

DATUM, ORT UND ZEIT

Donnerstag, 20. September 2012; Beginn: 09.30 Uhr; Ende: 17.00

Ort: Steinhölzli Berufsbildung, Hildegardstrasse 18, 3097 Liebefeld-Köniz (bei Bern)

Tel. 031 978 21 11, www.steinhoelzli.ch

SPRACHE

Die Kursleitung erfolgt in Deutsch, die Referate sind in der Muttersprache der Referierenden (D oder F).

TEILNAHMEGEBÜHR

CHF 320.00 pro Person

CHF 270.00 pro Person (Mitglieder der Träger- und Partnerorganisationen)

CHF 100.00 für Studierende (inklusive Kursunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke).

UNTERLAGEN

Den Teilnehmenden wird eine Dokumentation mit den Inhalten der Referate zum behandelten Thema abgegeben.

ANMELDUNG

Anmeldung via Internet: www.fowala.ch, Anmeldefrist: 31.08.2012. Die angemeldeten Personen erhalten eine Anmeldebestätigung sowie Informationen zur Anreise.

ABMELDUNG

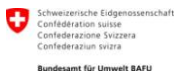
Bei Abmeldung weniger als 20 Tage vor Beginn der Veranstaltung werden 50% der Kurskosten fällig. Bei Rücktritt weniger als 5 Tage vor Kursbeginn oder bei Nichterscheinen werden die vollen Kursgebühren verrechnet.

AUSKUNFT

Kurssekretariat: Arbeitsgemeinschaft für den Wald AfW, Arbeitsgruppe Freizeit und Erholung im Wald - groupe de travail accueil en forêt; c/o Brigitte Wolf, Ebnet 21, 3982 Bitsch. Telefon: 027 927 14 33; E-Mail: info@afw-ctf.ch.

Finanzielle Unterstützung durch SATW, Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften und dem Bundesamt für Umwelt BAFU

Partner



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua